

UNTERRICHTSBEISPIEL: Was wollen Wählerinnen? Vorstellungen von weiblichem Wählerwillen am Beispiel der Einführung des Frauenwahlrechts in Österreich von Elfriede Windischbauer. Aus: Der WählerInnenwille, herausgegeben vom Forum Politische Bildung, Informationen zur Politischen Bildung Bd. 27, Innsbruck-Bozen-Wien 2007

ARBEITSAUFGABEN

A₄

Das Frauenbild auf Wahlplakaten

Vergleichen Sie die moderneren Plakate aus M₅ mit den Plakaten aus M₄.

Einzelarbeit

1. In welchen Rollen werden Frauen auf diesen Plakaten dargestellt?
2. Können Sie einen Wandel in den Rollen der dargestellten Frauen feststellen? Wenn ja: Worauf führen Sie diesen zurück?
3. Welche Zielgruppe soll mit diesen Plakaten besonders angesprochen werden?

M₄

Wahlplakate bei den Nationalratswahlen 1919



Quelle: www.onb.ac.at/ariadne/projekte/frauen_waehlet/Muetterdenkt08.html

Unter diesen Internet-Adressen sind die Plakate in Farbe zu finden!

© beide Plakate: ÖNB FLU Wien



Quelle: www.onb.ac.at/ariadne/projekte/frauen_waehlet/Maedchen08.html

Der Text lautet:

Christlich-deutsche Frauen und Mädchen!
Lasset nicht durch Verfechter der Ehereform!
Eure hehre, leuchtende Stellung als
Gattin, Hausfrau und Mutter
gegen ein unsicheres, dunkles Los vertauschen.
Lasset die katholische Ehe nicht zu einem lösbaren
Verträge heruntersinken, der Euch nur Sorge und
Elend brächte.
Stellet Euch an die Seite von
Millionen katholischer Frauen und Mädchen,
die in einer Massenpetition an die National-
versammlung die Unauflöslichkeit
der katholischen Ehe
in flammender Begeisterung forderten, wählet nur
die Bekämpfer der Ehereform,
das sind die
christlichsozialen Wahlwerber!

- 1 Dieser Aufruf richtet sich gegen Sozialdemokraten und Liberale, welche für die Zivilehe anstatt der kirchlichen Ehe eintraten.

M₅

Frauen als Zielgruppe in Wahlkämpfen seit den 1970er-Jahren



Wahlplakat der SPÖ aus dem Jahr 1970

Quelle: www.demokratiezentrum.org/startseite/tehem/demokratiedebatten/politische_bildstrategien.html

© Fotodokumentation Kunisch



Wahlplakat der Grünen 1994

Diese und andere Wahlplakate von 1945–2002 sind auf der Internetplattform www.demokratiezentrum.org zu finden. Alle Wahlplakate sind mit ausführlichen Bildtexten versehen. Sie sollten ergänzt werden durch jeweils aktuelle Wahlplakate, auf denen Frauen zu sehen sind.